

## Wettbewerbsbedingungen

### 8. «Der Bund»-Essay-Wettbewerb

**Thema: « Schlafes Bruder, wann stirbst Du Spielverderber endlich? »**

#### Thema

„Ich kenne unzählige Menschen, die nach dem ewigen Leben dürsten, „notierte der deutsche Publizist Johannes Gross, „aber mit einem verregneten Sonntagnachmittag wissen sie nichts anzufangen.“

Wir werden immer älter, aber die damit einher gehenden Konsequenzen werden meist ausgeblendet oder verdrängt. Viel lieber strebt man in der biomedizinischen Forschung danach, die Grundlagen zu schaffen für eine radikale Lebensverlängerung. Für immer jung – der alte Menschheitstraum scheint nicht mehr eine Utopie zu sein. Der britische Altersforscher Aubrey de Grey behauptet, dass der erste Mensch, der dereinst seinen 1000. Geburtstag feiern wird, bereits geboren ist.

Unsere Sterblichkeit akzeptieren lernen und den Tod nicht als Spielverderber fürchten: das ist kein leichtes Unterfangen. Cicely Saunders, die britische Pionierin der Sterbehospizbewegung, formulierte es so: „Es geht nicht darum, dem Leben mehr Tage zu geben, sondern den Tagen mehr Leben.“

Wie halten Sie es mit Ihrer Endlichkeit? Ist nicht erst kostbar, was auch begrenzt ist? Oder wie lange möchten Sie leben? Reicht ein Jahrhundert oder müssen es schon 200 Jahre sein, um alle Ecken der Welt kennenzulernen, die zahllosen Freizeitangebote zu geniessen und noch die Ururenkel aufwachsen zu sehen?

<b>Gesamtumfang</b>	maximal 15'000 Zeichen, inkl. Leerzeichen oder maximal sechs maschinen geschriebene Seiten, Schriftgrösse 12 Punkt, 33 Zeilen pro Seite.
<b>Allgemeine Bedingungen</b>	Es können ausschliesslich unveröffentlichte, deutschsprachige Texte eingereicht werden. Es kann nur ein Text pro Person eingereicht werden. Die Essays sind anonym einzureichen. Bitte machen Sie auf einem <u>separaten</u> Blatt die folgenden Angaben: Vorname, Name, Adresse, PLZ, Ort, Telefonnummer, Titel Ihres Essays.
<b>Jury</b>	dreiköpfige Jury, der auch «Der Bund» -Chefredaktor Artur K. Vogel angehört.
<b>Preisverleihung</b>	19. März 2014 in der Dampfzentrale Bern. Die drei Gewinner verpflichten sich, ihren Text anlässlich der Preisverleihung persönlich vorzutragen. Das Publikum stimmt anschliessend über die Rangierung der Gewinner ab.
<b>Preisgeld</b>	1. Platz: 2500 Franken; 2. Platz: 2000 Franken; 3. Platz: 1500 Franken.
<b>Veröffentlichung</b>	Die drei Gewinnertexte werden im «Der Bund» abgedruckt. «Der Bund» erhält das Recht auf Erstveröffentlichung.
<b>Einsendeschluss</b>	31. Dezember 2013
<b>Postadresse</b>	Der Bund, Stichwort Essay, Dammweg 9, 3001 Bern
<b>E-Mail</b>	Word- oder pdf-Dokument an: <a href="mailto:essay@derbund.ch">essay@derbund.ch</a> , Betreff: Essay-Wettbewerb: Titel Ihres Essays  Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.